

STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 4125 81003

Preise

M 16 - vj 3/81

9.2.82



Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 3. Vierteljahr 1981

1. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND INSGESAMT NACH VERÄUSSERERN UND ERWERBERN 1981

Erwerber		Veräußerer					Summe Erwerber
		Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter		
					Wohnungsunternehmen		
				gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
2. Vierteljahr 1981							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 396	1 677	1 307	72	153	3 073
	B	1 173 094	1 312 472	1 072 187	45 326	90 470	2 485 566
	D	118,48	67,32	50,93	104,14	188,24	91,47
JURISTISCHE PERSONEN	A	545	156	81	5	25	701
	B	901 020	272 026	150 090	13 614	48 414	1 173 046
	D	80,62	125,83	66,28	140,56	263,12	91,10
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	269	31	1	3	3	300
	B	613 450	29 892	51	2 111	1 595	643 342
	D	20,52	131,82	.	37,84	71,45	25,70
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	27	32	27	1	2	59
	B	32 845	85 016	62 675	10 153	3 645	117 861
	D	201,45	91,95	69,35	.	.	122,47
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	180	49	25	1	19	229
	B	188 251	81 013	33 419	1 350	41 494	269 264
	D	230,95	213,40	104,81	.	275,10	225,67
SUMME VERAEUSSERER	A	1 941	1 833	1 388	77	178	3 774
	B	2 074 114	1 584 498	1 222 277	58 940	138 884	3 658 612
	D	102,03	77,36	52,81	112,55	214,34	91,35
3. Vierteljahr 1981							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 187	1 656	1 363	60	97	2 843
	B	924 933	1 280 697	1 084 117	49 489	54 353	2 205 630
	D	121,09	66,96	55,23	86,41	225,20	89,66
JURISTISCHE PERSONEN	A	502	160	91	8	16	662
	B	796 820	486 386	313 445	19 664	34 743	1 283 206
	D	85,99	104,03	68,14	272,10	192,44	92,83
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	268	24	3	-	3	292
	B	493 996	51 952	1 486	2 637	2 637	545 948
	D	22,63	29,69	60,21	.	245,64	23,30
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	24	33	24	4	1	57
	B	34 863	94 380	68 693	10 702	4 099	129 243
	D	190,11	105,31	91,89	133,31	.	128,19
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	134	47	26	3	12	181
	B	184 466	105 318	50 096	8 908	28 007	289 784
	D	223,60	197,76	149,32	439,27	204,17	214,21
SUMME VERAEUSSERER	A	1 689	1 816	1 454	68	113	3 505
	B	1 721 753	1 767 083	1 397 562	69 153	89 096	3 488 836
	D	104,85	77,16	58,13	139,21	212,42	90,82

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als **vorläufig** zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der **Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg** erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, **die im Baugebiet der Gemeinde** liegen und einen Kaufwert von 200,- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich werden land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann nicht in diese Erhebung einbezogen, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die **zeitliche Zuordnung** der Veräußerungsfälle ist der **Zeitpunkt des Vertragsabschlusses** maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zu Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den **öffentlichen Verkehr** (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im **"Wohngebiet"** (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im **"Geschäftsgebiet"** auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein **"Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt"**. Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegroßenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50.000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unetlicher wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

2. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSARTEN IM LAND UND IN DEN REGIERUNGSBEZIRKEN 1981

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				
		Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
BADEN-WÜRTTEMBERG						
1. VIERTELJAHR 1981	A 4 155 B 3 984 160 D 91,08	3 183 2 620 402 120,45	748 1 056 684 36,61	60 165 292 37,12	153 129 154 14,16	11 12 628 48,43
2. VIERTELJAHR 1981	A 3 774 B 3 658 612 D 91,35	2 899 2 322 990 122,74	698 1 056 338 38,56	62 197 174 32,88	104 55 955 15,45	11 26 155 37,99
3. VIERTELJAHR 1981	A 3 505 B 3 488 836 D 90,82	2 591 2 113 147 126,76	711 1 068 259 37,83	81 220 728 30,94	110 52 105 17,76	12 34 597 24,59
4. VIERTELJAHR 1981	A - B - D -	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRKE						
STUTTGART						
1. VIERTELJAHR 1981	A 1 299 B 1 237 258 D 106,64	933 760 584 149,00	304 405 563 38,43	9 44 232 52,81	49 23 294 20,60	4 3 585 58,88
2. VIERTELJAHR 1981	A 1 196 B 1 156 270 D 107,57	917 736 854 146,29	233 336 235 41,21	19 55 799 35,15	26 24 537 9,93	1 2 845 .
3. VIERTELJAHR 1981	A 1 151 B 1 078 348 D 109,70	824 627 987 157,49	258 352 095 46,53	16 69 234 32,89	49 22 481 11,59	4 6 551 72,96
4. VIERTELJAHR 1981	A - B - D -	-	-	-	-	-
KARLSRUHE						
1. VIERTELJAHR 1981	A 970 B 745 725 D 129,32	837 614 970 148,39	118 107 280 42,48	11 21 582 21,46	2 944 .	2 949 .
2. VIERTELJAHR 1981	A 861 B 711 250 D 123,73	672 500 005 154,10	166 161 230 55,74	13 46 187 41,49	9 1 555 10,57	1 2 273 .
3. VIERTELJAHR 1981	A 699 B 610 980 D 102,49	572 447 686 126,42	114 117 240 45,93	10 30 799 16,54	2 1 655 .	1 13 600 .
4. VIERTELJAHR 1981	A - B - D -	-	-	-	-	-
FREIBURG						
1. VIERTELJAHR 1981	A 899 B 902 761 D 77,11	674 605 264 99,17	150 196 340 37,04	31 72 446 26,56	40 20 989 8,21	4 7 722 29,02
2. VIERTELJAHR 1981	A 876 B 923 740 D 68,18	659 552 847 93,58	148 261 205 31,49	25 76 512 30,09	37 14 782 20,34	7 18 394 22,82
3. VIERTELJAHR 1981	A 713 B 724 397 D 75,71	464 426 223 108,20	183 219 975 29,66	25 47 964 31,25	35 17 200 25,75	6 13 035 19,68
4. VIERTELJAHR 1981	A - B - D -	-	-	-	-	-
TUEBINGEN						
1. VIERTELJAHR 1981	A 987 B 1 098 416 D 59,08	739 639 584 79,78	176 347 501 32,41	9 27 032 52,27	62 83 927 13,88	1 372 .
2. VIERTELJAHR 1981	A 841 B 867 352 D 67,85	651 533 284 91,05	151 297 668 32,48	5 18 676 16,20	32 15 081 20,13	2 2 643 .
3. VIERTELJAHR 1981	A 942 B 1 075 111 D 75,44	731 611 251 108,37	156 378 949 31,98	30 72 731 34,99	24 10 769 17,83	1 1 411 .
4. VIERTELJAHR 1981	A - B - D -	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1981

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	28	11	25	-	6	3	3	-
	B	28 293	11 747	18 412		7 434	2 563	1 719	
	D	640,64	1 089,17	605,83		281,65	438,78	312,47	
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	29	32	28	-	1	3	4	-
	B	19 171	17 372	15 628		372	1 939	2 941	
	D	342,45	359,67	387,63		.	399,43	184,39	
ESSLINGEN	A	95	91	78	-	8	7	5	-
	B	58 070	54 219	60 811		5 224	4 305	9 298	
	D	365,22	405,74	377,01		179,11	99,51	70,61	
GOEPPINGEN	A	74	55	71	-	20	16	24	-
	B	59 537	46 984	45 799		15 991	18 378	19 392	
	D	200,28	198,81	194,48		100,26	91,02	111,57	
LUDWIGSBURG	A	70	74	67	-	7	8	10	-
	B	39 884	42 954	39 317		8 139	13 499	11 829	
	D	263,75	334,17	375,08		119,12	226,57	128,55	
REMS-MURR-KREIS	A	62	73	38	-	22	10	11	-
	B	41 356	44 962	23 553		20 078	11 092	9 592	
	D	187,72	183,77	185,28		90,57	42,99	94,54	
REGION MITTLERER NECKAR	A	358	336	307	-	64	47	57	-
	B	246 311	218 238	203 520		57 238	51 776	54 771	
	D	308,98	334,49	334,89		133,06	145,54	115,52	
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	14	16	19	-	3	1	7	-
	B	11 096	9 812	11 302		2 907	681	10 080	
	D	380,11	308,29	243,83		93,38	.	244,33	
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	178	178	109	-	29	23	9	-
	B	140 092	145 584	86 157		29 515	21 434	11 146	
	D	128,16	105,32	117,66		64,26	61,51	101,91	
HOHENLOHEKREIS	A	76	61	64	-	16	25	62	-
	B	65 392	62 379	58 465		23 808	30 968	78 432	
	D	34,99	37,76	72,67		18,49	18,19	22,21	
SCHWAEBISCH HALL	A	27	54	55	-	87	88	84	-
	B	19 869	51 830	43 423		86 760	138 580	96 615	
	D	40,44	60,07	72,48		20,38	17,52	24,09	
MAIN-TAUBER-KREIS	A	49	65	74	-	75	33	26	-
	B	45 146	46 291	63 588		95 303	39 614	46 580	
	D	39,03	51,58	53,08		10,81	14,17	15,53	
REGION FRANKEN	A	344	374	321	-	210	170	188	-
	B	281 595	315 896	262 935		238 293	231 277	242 853	
	D	95,97	82,98	90,00		22,69	21,52	34,55	
REGION OSTWUERTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	76	44	71	-	15	5	3	-
	B	89 750	47 416	57 551		52 386	23 263	8 608	
	D	32,67	30,23	34,69		31,93	21,62	22,33	
OSTALBKREIS	A	155	163	125	-	15	11	10	-
	B	142 928	155 304	103 981		57 646	29 919	45 863	
	D	50,83	46,04	48,88		15,48	28,10	32,10	
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	231	207	196	-	30	16	13	-
	B	232 678	202 720	161 532		110 032	53 182	54 471	
	D	43,82	42,34	43,83		23,31	25,26	30,55	

* A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1981

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE								
REGION MITTLERER OBERRHEIN								
STADTKREISE								
BADEN-BADEN, STADT	A	7	3	7	-	1	-	-
	B	4 273	1 645	3 651	-	788	-	-
	D	145,13	389,62	265,65	-	.	-	-
KARLSRUHE, STADT	A	24	4	18	-	6	-	3
	B	12 070	3 721	13 809	-	10 866	-	5 315
	D	336,87	191,65	246,95	-	103,94	-	125,95
LANDKREISE								
KARLSRUHE	A	223	134	113	-	5	13	17
	B	130 624	87 043	83 456	-	7 172	11 500	8 991
	D	141,99	154,97	145,70	-	81,67	88,97	83,78
RASTATT	A	51	52	50	-	33	55	12
	B	39 489	34 798	47 258	-	23 469	49 701	17 247
	D	121,13	129,34	125,80	-	29,33	35,70	43,33
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	305	193	188	-	45	68	32
	B	186 456	127 207	148 174	-	42 295	61 201	31 553
	D	150,26	152,07	151,74	-	58,69	45,71	68,77
REGION UNTERER NECKAR								
STADTKREISE								
HEIDELBERG, STADT	A	14	22	12	-	3	-	-
	B	12 818	13 263	10 596	-	1 084	-	-
	D	204,61	360,80	206,99	-	65,72	-	-
MANNHEIM, STADT	A	18	28	19	-	2	1	2
	B	18 815	20 202	33 464	-	500	2 117	1 374
	D	317,34	240,50	103,97	-	.	.	.
LANDKREISE								
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	104	82	89	-	26	46	40
	B	88 441	63 260	75 119	-	28 726	38 909	39 339
	D	36,63	35,11	28,34	-	12,93	15,05	19,43
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	207	177	89	-	15	23	17
	B	125 016	120 621	54 130	-	9 285	29 772	10 923
	D	194,43	201,05	184,89	-	54,44	104,38	108,00
REGION UNTERER NECKAR	A	343	309	209	-	46	70	59
	B	245 090	217 346	173 309	-	39 595	70 798	51 636
	D	147,45	166,16	102,76	-	25,84	54,86	40,62
REGION NORDSCHWARZWALD								
STADTKREISE								
PFORZHEIM, STADT	A	9	3	5	-	-	1	-
	B	21 240	2 326	5 207	-	-	4 020	-
	D	337,91	356,84	269,68	-	-	.	-
LANDKREISE								
CALW	A	45	56	78	-	12	18	6
	B	40 644	56 889	56 552	-	8 768	12 894	5 739
	D	162,17	167,15	123,16	-	53,35	97,03	56,89
ENZKREIS	A	92	69	47	-	11	8	4
	B	86 599	51 736	26 209	-	10 668	11 440	4 304
	D	127,79	148,12	186,76	-	44,57	44,63	35,07
FREUDENSTADT	A	43	42	45	-	4	1	13
	B	34 941	44 501	38 235	-	5 954	877	24 008
	D	64,70	80,68	79,40	-	18,27	.	26,64
REGION NORDSCHWARZWALD	A	189	170	175	-	27	28	23
	B	183 424	155 452	126 203	-	25 390	29 231	34 051
	D	147,72	138,90	129,16	-	41,43	78,88	32,80

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1981

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I. BR., STADT	A	21	16	20	-	4	2	2	-
	B	41 608	14 041	22 793	-	7 096	1 913	3 253	-
	D	356,33	472,72	519,31	-	144,16	.	.	-
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	82	79	51	-	5	7	2	-
	B	78 424	67 227	42 395	-	18 920	20 859	1 495	-
	D	134,57	171,36	173,86	-	32,80	32,99	.	-
EMMENDINGEN	A	63	30	19	-	1	5	1	-
	B	47 474	32 367	28 777	-	2 034	10 679	3 281	-
	D	102,62	102,56	90,05	-	.	63,65	.	-
ORTENAU-KREIS	A	97	141	124	-	36	29	52	-
	B	77 404	105 596	94 953	-	22 828	26 472	64 527	-
	D	72,12	80,74	83,03	-	39,29	38,27	29,16	-
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	263	266	214	-	46	43	57	-
	B	244 910	219 231	188 918	-	50 878	59 923	72 556	-
	D	146,31	136,85	157,12	-	51,13	43,58	30,71	-
REGION SCHWARZW.-BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	100	86	69	-	1	12	22	-
	B	85 971	71 692	55 264	-	1 100	20 936	25 880	-
	D	37,82	48,98	43,72	-	.	19,32	27,40	-
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	72	86	36	-	16	13	14	-
	B	67 425	75 542	24 608	-	25 415	40 389	15 584	-
	D	92,06	64,02	54,64	-	35,93	21,79	31,48	-
TUTTLINGEN	A	105	111	46	-	16	11	11	-
	B	91 895	92 141	50 227	-	16 954	20 202	22 581	-
	D	42,30	38,83	40,04	-	14,13	11,70	13,96	-
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	A	277	283	151	-	33	36	47	-
	B	245 291	239 375	130 099	-	43 469	81 527	64 045	-
	D	54,41	49,82	44,36	-	26,71	18,66	23,66	-
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	59	45	46	-	20	10	27	-
	B	45 853	35 893	43 887	-	28 972	21 231	25 989	-
	D	101,50	147,21	137,61	-	26,72	26,15	37,09	-
LOERRACH	A	24	10	20	-	4	6	4	-
	B	14 661	8 232	26 886	-	3 311	9 084	4 286	-
	D	131,75	145,37	71,68	-	104,08	68,57	56,89	-
WALDSHUT	A	51	55	33	-	47	53	48	-
	B	54 549	50 116	36 433	-	69 710	89 440	53 099	-
	D	78,04	66,32	74,04	-	34,30	32,60	29,64	-
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE	A	134	110	99	-	71	69	79	-
	B	115 063	94 241	107 206	-	101 993	119 755	83 374	-
	D	94,23	104,03	99,47	-	34,41	34,18	33,36	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1981

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN									
REGION NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	129	129	164	-	19	15	28	-
	B	78 912	84 996	101 046		21 042	12 386	51 482	
	D	169,58	172,59	198,07		97,90	35,87	52,11	
TUEBINGEN	A	44	52	55	-	12	7	3	-
	B	33 899	32 582	42 028		8 680	8 483	4 182	
	D	166,14	208,96	213,08		96,38	117,49	83,98	
ZOLLERNALBKREIS	A	87	63	90	-	9	26	38	-
	B	73 436	53 051	90 239		8 080	29 311	43 865	
	D	44,59	51,12	69,17		31,66	45,74	31,31	
REGION NECKAR-ALB	A	260	244	309	-	40	48	69	-
	B	186 247	170 629	233 313		37 802	50 180	99 529	
	D	119,67	141,77	150,92		83,39	55,43	44,28	
REGION DONAU-ILLER 1)									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	17	11	22	-	6	6	3	-
	B	43 431	9 681	21 746		29 997	6 078	93 522	
	D	75,15	206,50	157,31		44,25	109,59	20,68	
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	105	102	107	-	33	29	7	-
	B	82 457	80 311	81 248		70 237	146 659	32 975	
	D	46,70	50,41	47,15		18,74	16,77	22,65	
BIBERACH	A	85	57	61	-	53	32	42	-
	B	73 873	45 320	50 236		102 954	60 492	88 448	
	D	45,19	37,34	36,41		17,99	22,39	21,77	
REGION DONAU-ILLER ¹⁾	A	207	170	190	-	92	67	52	-
	B	199 761	135 312	153 230		203 188	213 229	214 945	
	D	52,33	57,20	59,27		22,12	21,01	21,43	
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	43	32	52	-	21	23	24	-
	B	30 484	24 958	43 663		69 678	20 888	25 767	
	D	177,59	216,02	179,37		39,17	96,28	85,84	
RAVENSBURG	A	114	101	89	-	19	10	9	-
	B	118 850	96 848	99 460		21 073	9 742	27 192	
	D	80,41	74,47	102,66		38,77	38,79	31,41	
SIGMARINGEN	A	115	104	91	-	4	3	2	-
	B	104 242	105 537	81 585		15 760	3 629	11 516	
	D	31,82	38,09	47,91		4,36	5,40	.	
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	272	237	232	-	44	36	35	-
	B	253 576	227 343	224 708		106 511	34 259	64 475	
	D	72,11	73,12	97,68		33,94	70,30	48,13	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN UND GEMEINDEGRÖßENKLASSEN 1981

Gemeindegroßenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
UNTER 2000	2. VIERTELJAHR	A	319	269	43	-	7	-
		B	352 122	226 498	114 630	-	10 994	-
		D	50,77	68,51	18,84	-	18,32	-
	3. VIERTELJAHR	A	247	199	34	-	14	-
		B	238 788	156 943	72 506	-	9 339	-
		D	52,94	71,62	18,76	-	4,42	-
2000 BIS UNTER 5000	2. VIERTELJAHR	A	1 026	742	247	21	15	1
		B	985 844	611 681	313 171	56 123	2 596	2 273
		D	61,40	82,98	26,60	24,32	20,45	.
	3. VIERTELJAHR	A	924	639	251	15	17	2
		B	853 254	513 669	284 279	50 038	3 843	1 425
		D	59,85	82,88	25,13	25,78	11,97	.
5000 BIS UNTER 10000	2. VIERTELJAHR	A	840	664	141	13	22	-
		B	812 119	514 008	263 441	28 557	6 113	-
		D	77,74	107,13	26,94	32,71	6,91	-
	3. VIERTELJAHR	A	858	632	144	37	44	1
		B	823 023	510 582	243 653	50 959	17 329	500
		D	81,35	111,99	30,90	39,75	12,54	.
10000 BIS UNTER 20000	2. VIERTELJAHR	A	827	675	101	14	35	2
		B	779 029	560 672	122 562	55 397	27 842	12 556
		D	97,01	118,76	58,38	26,53	10,73	.
	3. VIERTELJAHR	A	655	509	104	14	26	2
		B	656 524	422 370	148 576	55 130	15 723	14 725
		D	92,07	122,19	43,48	33,74	21,22	.
20000 BIS UNTER 50000	2. VIERTELJAHR	A	470	322	123	10	13	2
		B	435 550	232 786	161 146	35 044	3 390	3 184
		D	113,43	168,17	55,92	28,95	32,39	.
	3. VIERTELJAHR	A	461	309	137	8	4	3
		B	468 004	280 727	151 047	29 727	1 959	4 544
		D	116,12	160,70	56,39	20,63	10,40	17,56
50000 BIS UNTER 100000	2. VIERTELJAHR	A	148	116	29	-	3	-
		B	157 422	92 552	64 016	-	854	-
		D	169,06	242,25	64,94	-	42,12	-
	3. VIERTELJAHR	A	186	163	21	-	-	2
		B	150 811	91 527	52 935	-	-	6 349
		D	161,21	223,81	64,29	-	-	.
100000 BIS UNTER 200000	2. VIERTELJAHR	A	96	68	10	3	9	6
		B	87 673	49 123	12 692	13 550	4 166	8 142
		D	231,74	351,70	119,11	46,45	29,52	95,36
	3. VIERTELJAHR	A	104	78	12	7	5	2
		B	224 339	71 644	106 855	34 874	3 912	7 054
		D	123,48	301,64	43,39	29,86	68,22	.
200000 BIS UNTER 500000	2. VIERTELJAHR	A	34	32	1	1	-	-
		B	34 543	23 923	2 117	8 503	-	-
		D	197,77	232,90	.	.	-	-
	3. VIERTELJAHR	A	42	37	5	-	-	-
		B	53 962	47 273	6 689	-	-	-
		D	142,92	145,74	122,98	-	-	-
500000 UND MEHR	2. VIERTELJAHR	A	14	11	3	-	-	-
		B	14 310	11 747	2 563	-	-	-
		D	972,68	1 089,17	438,78	-	-	-
	3. VIERTELJAHR	A	28	25	3	-	-	-
		B	20 131	18 412	1 719	-	-	-
		D	580,78	605,83	312,47	-	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.